Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 35

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogishe Blätter.

Vereinigung des "Schweiz. Erziehungsfreundes" und der "Vädagog. Wonatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einstedeln. 29. August 1903.

No. 35.

10. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die Ho. Seminardirektoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Kung, Hikfirch, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gogau, At. St. Gallen, und Elemens Frei zum Storchen, Einstebeln. — Einsenbungen und Inferate sind an letzteren, als den Chesenburtor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Ginsiedeln.

The Ameisen. AND

(Von P. Martin Gander, O. S. B.)

6. Die Kriegszüge der Ameisen.

(Schluß.)

Überdies ist das ganze Lager der Roten herbeigekommen, breitet es sich rings um die Stadt aus. Die Besatzung macht sich bereit zum Aussfall. Laufend stürzt sie auf den Feind nieder, die Feldschlacht beginnt. Himmel! Welch mörderisches Gesecht! Ströme Blutes sließen unter den Streitenden; abgehauene Füße, Hörner, Köpfe rollen zwischen den Leichen und Sterbenden nieder; das Geräusch der Kinnbacken vermischt sich mit den Klagen der Verwundeten, das Gift strömt in Wolken über den beiden Lagern!

Ha! die roten Räuber weichen; die ihr Vaterland verteidigen, werden gewinnen und siegen! —

Da verdoppelt sich die Wut der Roten; sie haben die Oberhand auf dem linken Flügel; ihre Zahl ist größer, als die der Besatzung.